

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Roland Haudenschild (Hrsg.)

Marignano 1515–2015

Von der Schlacht zur Neutralität

Lenzburg: Verlag Merker im Effingerhof, 2014, ISBN 978-3-85647-147-6

Die Schlacht bei Marignano, bei der rund 20 000 eidgenössische Krieger einem 30 000 Mann starken französischen Heer unterlagen, war insofern ein Schlüsselereignis für die Schweiz, als dass sie zur Neutralitätspolitischen Ausrichtung führte. Die Niederlage offenbarte Strukturmängel im Gefüge der als europäischen Grossmacht geltenden Alten Eidgenossenschaft, die mitnichten jene gefestigte Konföderation war, als die sie dargestellt wurde. Der verlorene Sieg war aber zugleich der Anfang der Söldnerdienste – denn die Tapferkeit der eidgenössischen Krieger hatte ausländischen Herrschern Respekt abverlangt.

Rechtzeitig vor dem 500. Jahrestag ist nun ein neuer,

lesenswerter und reich illustrierter 528-seitiger Marignano-Band mit Beiträgen von 25 namhaften Autorinnen und Autoren in deutscher, französischer und italienischer Sprache erschienen. Die Themenauswahl ist breit abgestützt. Es werden verschiedene Facetten des historischen Ereignisses beleuchtet und in einen grösseren Zusammenhang gestellt. Zum Beispiel das vielschichtige Bündnisgeflecht in der Alten Eidgenossenschaft, die verwickelte militärische Kommandostruktur bei den alten Eidgenossen, die chaotische Nachrichtenübermittlung zur Zeit von Marignano.

Analysiert werden auch die Neutralitätspolitischen Impulse für die Schweiz. Ihre Bezü-

ge bis in die Gegenwart würdigt Bundespräsident Didier Burkhalter im Vorwort. Porträts von Kardinal und Kriegsherr Matthieu Schiner, der die Eidgenossen zur Schlacht anstachelte, sowie von Reformator Ulrich Zwingli, der seine Glarner Truppen im Kampf begleitete, geben dieser Bataille persönliche Bezüge. Der Initiator des Buchkonzepts, Jürg Stüssi-Lauterburg, formt den historischen Bogen für den Titel «Marignano 1515–2015», indem er in 100-Jahr-Schritten, bezogen auf jeweilige wichtige Ereignisse in allen 15er-Jahren von 1315–2015, die wechselvolle Entwicklung der Schweiz mit konziser Federführung nachzeichnet.

Hans-Peter Widmer

Niklaus Meier

Warum Krieg? Die Sinndeutung des Krieges in der deutschen Militärelite 1871–1945

Paderborn: Ferdinand Schöningh, 2012, ISBN 978-3-506-77363-0

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man sich dem Thema «Krieg» wissenschaftlich annehmen kann. Die Fragen nach den Folgen eines Krieges können «psychologisch/sozialpsychologisch», «ökonomisch» oder auch «ökologisch» beantwortet werden. Die Frage nach dem «Wie» kann mit einer Diskussion über die strategische, operative oder auch taktische Kriegsführung erläutert werden. Ein Blick auf die bisher publizierten Bücher verdeutlicht, dass bisher mehrheitlich solche Fragen im Vordergrund standen. Der Autor Niklaus Meier hat sich im Rahmen seiner Dissertation der ebenfalls wichtigen Frage nach dem

«Warum» angenommen. Dabei fokussiert er seine Betrachtungen auf die militärische Elite der deutschen Generalität im Zeitraum von 1871 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1945. In sechs Kapiteln geht er der Frage nach, welchen Sinn und welche Bedeutung die deutsche Generalität dem Krieg gegeben hat und warum sich eine als fatal zu bezeichnende Überzeugung manifestieren konnte, die die Unabwendbarkeit und Unentbehrlichkeit des Krieges geradezu heraufbeschwor. Dem Autor kommt der Verdienst zu, sich der weniger gestellten Frage nach dem «Warum» wissenschaftlich angenommen und

dabei den Fokus seiner Betrachtungen auf die deutsche Generalität gelegt zu haben. Diesen Fragen geht der Autor sehr detailliert und ausführlich nach. Das Buch ist allen Lesern sehr zu empfehlen, die sich mehr für das «Warum» als für das «Wie» eines Krieges interessieren. Nach Abschluss der Lektüre taucht beim Rezensenten die Frage auf, welche interessanten Erkenntnisse und Antworten man in der gleichen Fragestellung erhalten würde, stellte man einen Vergleich mit der Generalität anderer europäischer Staaten im gleichen Zeitraum an.

Kaj Gunnar Sievert

+ASMZ

Nr. 09 – September 2014 180. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i Gst Christoph Grossmann,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i Gst Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i Gst Michael Arnold,
lic.phil. II (AM)

Redaktion
Oberst i Gst Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichtung Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans Peter Gubler (hg)
Oberst i Gst Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tt)
Oberst i Gst Hans Wegmüller,
Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. Oktober 2014

Schwergewicht:

- Militärbeobachter in Indien und Pakistan
- Ausblick SVU 14
- Erster Weltkrieg